



Pressekonferenz

mit Präsident LAbg. Bgm. Erwin DIRNBERGER,
Vizepräsident Bgm. Manfred SEEBACHER,
Vizepräsident Bgm. Christoph STARK
und Landesgeschäftsführer Dr. Martin OZIMIC

Graz am 4.4.2016



Bilanz Gemeindebund 2015

NEUER Bürostandort

- Hohe Miete und ein gänzlich sanierungsbedürftiges Büro
- Ungeeignete Bürostruktur und zu wenig Platz
- Beschluss der Delegiertenversammlung November 2014
- Interessensvertretung und Ausbildung an einem Standort
- Nähe zu Hauptverkehrsansbindungen für bessere Erreichbarkeit durch die Gemeinden
- Parkmöglichkeiten und PR-Anschluss sowie öffentliche Verkehrsmittel



Tätigkeiten/Aufgaben des Gemeindebundes

- Interessenvertretung
- Vertretung der Steirischen Anliegen auf Österreichischer Ebene (FAG)
- Vertretung im Gesetzgebungsverfahren
 - Stellungnahmen Landesgesetzgebung
 - Stellungnahmen Bundesgesetzgebung
- Beratung in Angelegenheiten der Gemeindeordnung
- Rechtsberatung
- Dienstrechtliche Beratung
- Beratung in Angelegenheiten des Gemeinde Bezügegesetzes
- Betriebswirtschaftliche Beratung



Tätigkeiten/Aufgaben des Gemeindebundes

- Steuerliche Auskünfte
- Haushaltsrecht
- Gebühren- und Abgabenberatung
- Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht
- Verfahren vor den Höchstgerichten
- Sonderthemen im Interesse der Allgemeinheit wie die Registrierkassensicherheitsverordnung
- Durchschnittlich 150 Anrufe/Tag
- Rund 3000 schriftliche Erledigungen
- Davon etwa 500 Bescheide



Tätigkeiten der Service GmbH - Bildung

- **Gemeindeverwaltungsakademie:** 80 Seminare mit durchschnittlich 24 Teilnehmern
- **Gemeindeverwaltungsschule:** 4 Lehrgänge mit durchschnittlich 35 Teilnehmern für 2 Wochen
- **Standesbeamtenausbildung:** 2-3 Lehrgänge mit 25 Teilnehmern für 2 Wochen (inklusive Samstag)
- **Sonderprojekte:** zB: 35 ZPR Schulungen 2014 (mit mehr als 600 Personen) – hier sind wir berechtigt, die Zertifikate zu verleihen
- **Nachschauen und Abgabenkontrollen** im Auftrag der Gemeinden (Lustbarkeitsabgabe, Nächtigungsabgabe, Kommunalsteuer)



Gemeindestrukturreform

1937	1.029 Gemeinden
1948 bis 1967	541 Gemeinden
2010	542 Gemeinden (durchschnittlich 1.747 Einwohner)
2015	287 Gemeinden (durchschnittlich 2.293 Einwohner)

306 Gemeinden freiwillig, 79 Gemeinden per Gesetz



Herausforderungen für die Gemeinden

- Veränderung der politischen Landschaft
- Vereine – Bevölkerung
- Gebäude – kaum Bedarf an Servicestellen in den ehemaligen Gemeinden
- EDV Umstellung – neue Software
- Personalzusammenführung – neue Organigramme
- Harmonisierung der Dienstverträge
- Raumordnung
 - REPRO neu
 - FLÄWI neu
 - Regionalversammlung und Regionalvorstand neu
- Budgeterstellung und Rechnungsabschluss

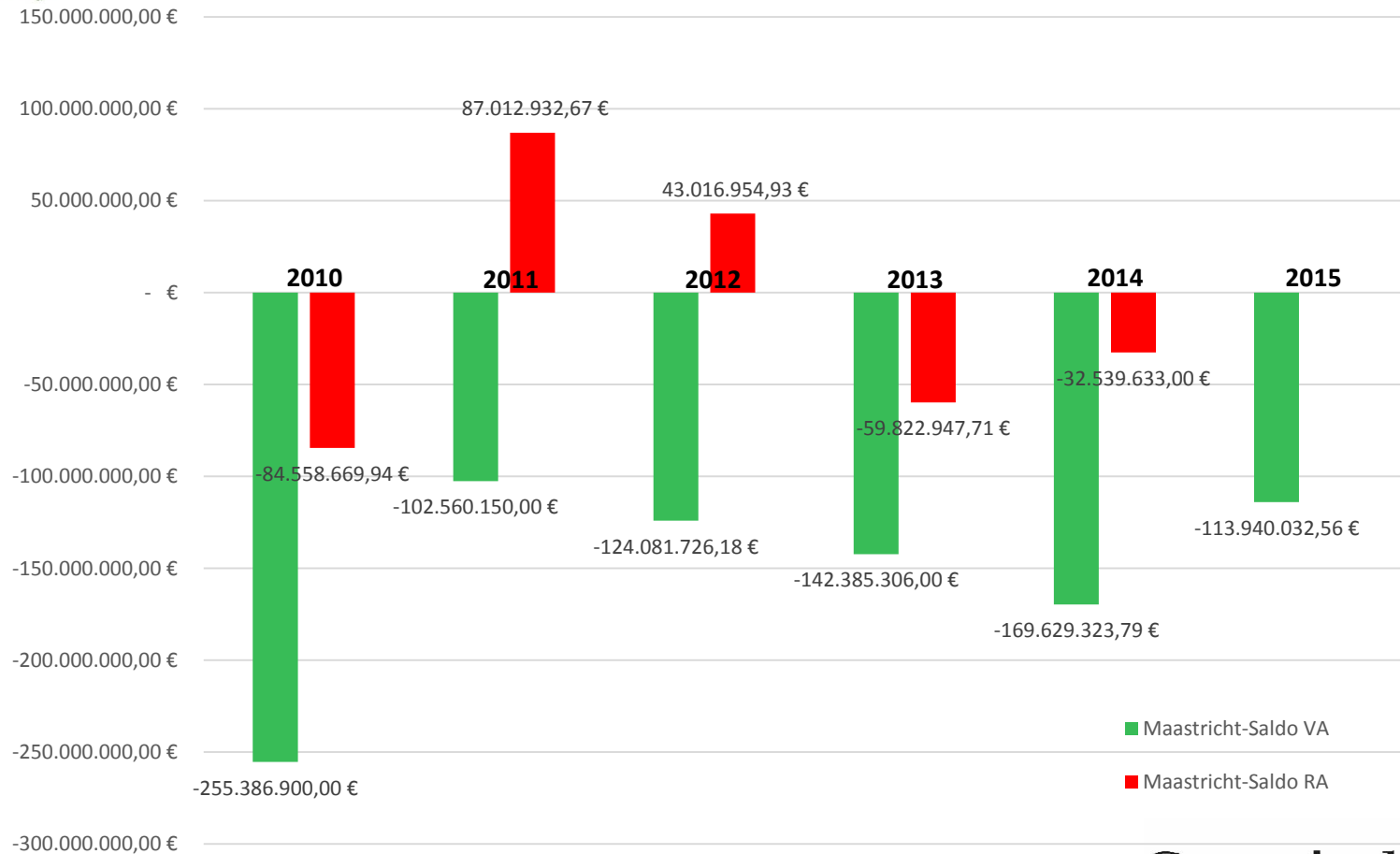


Österreichischer Stabilitätspakt

- Regelt die Beiträge der einzelnen Gebietskörperschaften zur Haushaltskonsolidierung
- Verpflichtung der Gemeinden gem. Art 3 Abs 3 ÖStP 2012 landesweise einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen
- Überschüsse einzelner Gebietskörperschaften können überlassen werden (gem. Art 20 ÖStP 2012)
- Sanktionen bei Nichterfüllung der Stabilitätsbeiträge gem. Art 19 ff ÖStP 2012
 - Schlichtungsgremium ersucht den Rechnungshof um ein Gutachten
 - Schlichtungsgremium entscheidet über entsprechende Sanktionen
 - Sanktionsbeitrag beträgt 15 % der Überschreitung (Art 21 Abs 1 ÖStP 2012)



Maastricht-Ergebnisse der Steirischen Gemeinden





Herausforderung Sozialwesen

190 %

Steigerung der Sozialausgaben von 2006 bis 2015

44 %

Steigerung der Ertragsanteile von 2006 bis 2015

236,22 %

Steigerung der Sozialausgaben von 2000 bis 2015

85,80%

Steigerung der Ertragsanteile von 2000 bis 2015

16,56 %

Steigerung der Kosten SHG (Sozialhilfe) von 2012 bis 2015

11,65 %

Steigerung der Kosten BHG (Behindertenwesen) von 2012 bis 2015

23,44 %

Steigerung der Kosten JWG (Jugendwohlfahrt) von 2012 bis 2015



Herausforderung Sozialwesen

485 Mio	Finanzierungsbedarf Spitaler (Kages) – 100 % Land
246 Mio	SHG – 60 % Land/40 % Gemeinden (Pflege und Mindestsicherung)
222 Mio	BHG – 60 % Land/40 % Gemeinden
100 Mio	JWG – 60 % Land/40 % Gemeinden



Sonderthema Asylwesen

Transitquartiere	1 (Euroshoppinghalle – derzeit niemand untergebracht)
Gemeinden, die keine Quartiere angeboten haben	46
Gemeinden mit konkreter Planung	46
Gemeinden, die Flüchtlinge aufgenommen haben	195
Erfüllung der Landesquote (14,29 %)	95,80 % der steir. Gemeinden
Zahl der Flüchtlinge in steirischen Gemeinden	11.742, (11.337 in Landesbetreuung 405 in Bundesbetreuung)
Zahl der unbegleiteten Minderjährigen	705
Kosten der Grundversorgung	Aufteilung Bund 60%, Land 40%



Sonderthema Asylwesen

- Herausforderung Integration, Schulpflicht und Kinderbetreuung
- Offen ist die Frage der Unfallversicherung
- Mindestsicherung zahlen jene Länder und Gemeinden (Stmk: 60:40), in dem der Erstantrag gestellt wurde (zieht ein Berechtigter nach Wien, zahlt die Steiermark weiter und verliert die Ertragsanteile und den höheren Ertragsanteil an Wien)



Eisenbahnkreuzungsverordnung

- Durch die Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 werden erhöhte Sicherungsmaßnahmen vorgeschrieben
- VwGH Verfahren für Kosten der Erhaltung der letzten drei Jahre wurde vom Gemeindebund eingeleitet und gewonnen
- Künftig Kostenteilung (Fiktion 50:50) zwischen Bahnunternehmen und Straßenerhalter betreffend die Sicherungsmaßnahmen und die laufende Instandhaltung sowie den Betrieb
- Belastung für einzelne Gemeinden übersteigt die budgetären Möglichkeiten
- zB: Kosten für eine Sicherungsmaßnahme mit Erhaltungsaufwand



FAG Verhandlungen

Jeder Bürger gleich viel wert?!

Ausgangslage und Positionen des
Gemeindebundes Steiermark

Graz am 4.4.2016



Verteilung der Staatseinnahmen im Finanzausgleich

Vertikale Verteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben nach fixen Schlüsseln auf die Gebietskörperschaften:

Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2014 (Stand 9.10.2015)

	%-Satz	absolut
Gesamt	100,000%	77.353.961.000
Gemeinden	11,883%	9.191.971.186
Länder	20,700%	16.012.269.927
Bund	67,417%	52.149.719.887



Länderweise Unterverteilung der 11,883 %

Der horizontale Finanzausgleich betrifft die finanziellen Beziehungen zwischen Gebietskörperschaften derselben Ebene („länderweise Unterverteilung) = „Ländertöpfe“. Als Gemeindeertragsanteile werden sie folgendermaßen verteilt:

Verteilung der Gemeindeertragsanteile auf Basis 11,88 %

	%-Satz	absolut
Volkszahl	17,235%	1.584.236.234
abgestufte Bevölkerungszahl	58,515%	5.378.681.939
Fixschlüssel* gesamt	24,250%	1.573.334.000

*Ca. 832.000.000 werden nach dem Aufkommen verteilt, zB. GrEST



Die abgestufte Bevölkerungszahl

Gemeindegrößenklasse EW = Einwohner	Vervielfältiger		
Bis 10.000 EW	$1 \frac{41}{67}$	=	1,612
10.001 bis 20.000 EW	$1 \frac{2}{3}$	=	1,666
20.001 bis 50.000 EW	2	=	2,000
über 50.000 EW	$2 \frac{1}{3}$	=	2,333

Beispiel

2000 EW	$1 \frac{41}{67}$	=	3.223,88
---------	-------------------	---	----------



Ergebnis der Verteilung im durchschnittlichen Ländervergleich gesamt und je EW im Durchschnitt

	EW	je EW
<i>Burgenland</i>	286.707	741
<i>Kärnten</i>	556.012	890
<i>Niederösterreich</i>	1.619.722	820
<i>Oberösterreich</i>	1.419.005	891
<i>Salzburg</i>	532.318	1.041
<i>Steiermark</i>	1.211.828	840
<i>Tirol</i>	715.112	971
<i>Vorarlberg</i>	372.555	1.005
<i>Wien</i>	1.739.932	1.204

Ohne die Ertragsanteile von Graz ergibt sich ein Wert von EUR 730/EW für die Steiermark.



Ergebnis der Verteilung nach Größenklassen

	0 – 2.500 EW	2.501 – 5.000 EW	5.001 – 10.000 EW	10.001 – 20.000 EW	20.001 – 50.000 EW	Über 50.000 EW	Durchschnitt
<i>Burgenland</i>	733	720	722	989	0	0	741
<i>Kärnten</i>	768	753	762	837	996	1.154	890
<i>Niederösterreich</i>	762	753	761	888	1.062	1.190	820
<i>Oberösterreich</i>	791	790	779	899	1.076	1.221	891
<i>Salzburg</i>	912	891	876	959	1.149	1.373	1.041
<i>Steiermark</i>	746	736	729	842	977	1.141	840
<i>Tirol</i>	895	896	848	967	0	1.333	971
<i>Vorarlberg</i>	918	875	844	976	1.196	0	1.005
<i>Wien</i>							1.204



Sonderproblem: Fixschlüssel (24,25 % der 11,883 % EA)

	Fixschlüssel in %	Einwohner in %
<i>Burgenland</i>	1,260%	3,390%
<i>Kärnten</i>	5,291%	6,580%
<i>Niederösterreich</i>	13,549%	19,160%
<i>Oberösterreich</i>	16,499%	16,790%
<i>Salzburg</i>	8,251%	6,300%
<i>Steiermark</i>	9,338%	14,340%
<i>Tirol</i>	8,939%	8,460%
<i>Vorarlberg</i>	5,981%	4,410%
<i>Wien</i>	30,892%	20,580%



Vergleich EA nach Fixschlüssel zu Einwohner

	Ist nach Fixschlüssel				Soll nach Einwohner		
	Fixschlüssel in % derzeit	absolut	je EW	Fixschlüssel in % fiktiv	absolut	je EW	Differenz
Burgenland	1,260%	19.824.008	69	3,390%	53.336.023	186	-117
Kärnten	5,290%	83.229.369	150	6,580%	103.525.377	186	-36
Niederösterreich	13,550%	213.186.757	132	19,160%	301.450.794	186	-54
Oberösterreich	16,500%	259.600.110	183	16,790%	264.162.779	186	-3
Salzburg	8,250%	129.800.055	244	6,300%	99.120.042	186	+58
Steiermark	9,340%	146.949.396	121	14,340%	225.616.096	186	-65
Tirol	8,940%	140.656.060	197	8,460%	133.104.056	186	+11
Vorarlberg	5,980%	94.085.373	253	4,410%	69.384.029	186	+67
Wien	30,890%	486.002.873	279	20,580%	323.792.137	186	+93

Die Aufteilung des Fixschlüssels nach Einwohnern würde EUR 78,8 Mio in die Steiermark bringen.

Einnahmen je Einwohner im Durchschnitt aus Kommunalsteuer und Grundsteuer



	EW	KommSt je EW	GrSt je EW	GrEST je EW
<i>Burgenland</i>	286.707	208	72	65
<i>Kärnten</i>	556.012	268	87	78
<i>Niederösterreich</i>	1.619.722	271	76	79
<i>Oberösterreich</i>	1.419.005	358	83	73
<i>Salzburg</i>	532.318	375	99	125
<i>Steiermark</i>	1.211.828	302	75	81
<i>Tirol</i>	715.112	328	91	120
<i>Vorarlberg</i>	372.555	362	79	133
<i>Wien</i>	1.739.932	414	64	137

Durchschnittliche Ertragsanteile je Einwohner inklusive KommSt, GrSt und GrEst (Gemeindeebene)



	EW	EA je EW	KommSt je EW	GrSt je EW	GrEst je EW	Summe je EW
<i>Burgenland</i>	286.707	741	208	72	65	1.086
<i>Kärnten</i>	556.012	890	268	87	78	1.323
<i>Niederösterreich</i>	1.619.722	820	271	76	79	1.246
<i>Oberösterreich</i>	1.419.005	891	358	83	73	1.405
<i>Salzburg</i>	532.318	1.041	375	99	125	1.640
<i>Steiermark</i>	1.211.828	840	302	75	81	1.298
<i>Tirol</i>	715.112	971	328	91	120	1.510
<i>Vorarlberg</i>	372.555	1.005	362	79	133	1.579
<i>Wien</i>	1.739.932	1.204	414	64	137	1.819



Ertragsanteile der Länder

	EW	EW in %	Fixschlüssel in %	EA je EW	Summe
<i>Burgenland</i>	286.707	3,390%	3,330%	1.740	498.870.180
<i>Kärnten</i>	556.012	6,580%	6,700%	1.805	1.003.601.660
<i>Niederösterreich</i>	1.619.722	19,160%	18,800%	1.739	2.816.696.558
<i>Oberösterreich</i>	1.419.005	16,790%	16,360%	1.727	2.450.621.635
<i>Salzburg</i>	532.318	6,300%	6,540%	1.840	979.465.120
<i>Steiermark</i>	1.211.828	14,340%	14,060%	1.738	2.106.157.064
<i>Tirol</i>	715.112	8,460%	8,540%	1.789	1.279.335.368
<i>Vorarlberg</i>	372.555	4,410%	4,580%	1.843	686.618.865
<i>Wien</i>	1.739.932	20,580%	21,080%	1.815	3.157.976.580

Gemeinsame Ertragsanteile je Einwohner (Land/Gemeinden)



	EA je EW (Gemeinden)	EA je EW (Land)	KommSt je EW	GrSt je EW	GrEst je EW	Summe
<i>Burgenland</i>	741	1.740	208	72	65	2.826
<i>Kärnten</i>	890	1.805	268	87	78	3.128
<i>Niederösterreich</i>	820	1.739	271	76	79	2.985
<i>Oberösterreich</i>	891	1.727	358	83	73	3.132
<i>Salzburg</i>	1.041	1.840	375	99	125	3.480
<i>Steiermark</i>	840	1.738	302	75	81	3.036
<i>Tirol</i>	971	1.789	328	91	120	3.299
<i>Vorarlberg</i>	1.005	1.843	362	79	133	3.422
<i>Wien</i>	1.204	1.815	414	64	137	3.634

Forderungen – Jeder Bürger gleich viel wert?!



- **Beibehaltung von 11,883 %** der Einnahmen und **keine zusätzlichen finanziellen Belastungen** – auch nicht durch den grauen Finanzausgleich!
- Minimierung der **Verluste durch Abwanderung** und unterdurchschnittliches Wachstum!
- Neue Verteilung aus dem **Fixschlüssel** nach dem Bevölkerungsanteil - plus EUR 78 Mio für die Steiermark!
- **Strukturfonds** für finanzschwache und Abwanderungsgemeinden mit **EUR 400 Mio** durch Mittel aus Vorwegabzug!
- **Einheitliche Definition der Finanzkraft** für alle Abgaben und Steuern!
- **Abflachung** des abgestuften Bevölkerungsschlüssels - Aufgabenorientierung!
- Vorwegabzug für die Kosten aus der **Eisenbahnkreuzungsverordnung!**
- Gemeinsame **STEIRISCHE Position** mit Land, Stadt Graz, Städten und Gemeinden!
- **JEDER BÜRGER GLEICH VIEL WERT?!**

Ertragsanteile (Gemeindeebene)

Vergleich: S-STMK-V



	EW	EA je EW	EA absolut	GrSt je EW	KommSt je EW	GrEST je EW	Summe
<i>Thalgau / Salzburg</i>	5.721	804	4.600.000,00 €	82	425	125	1.436
<i>Wagna / Steiermark</i>	5.472	735	4.020.000,00 €	58	115	81	989
<i>Lochau / Vorarlberg</i>	5.729	859	4.920.000,00 €	75	93	133	1.159



Quellenangaben

- Datenquellen: BMF und Gemeindefinanzbericht, Budget 2016 Land Steiermark und eigene Berechnungen
- Berechnungsgrundlagen: gekürzte Ertragsanteile, deren Aufteilung nach dem einheitlichen Schlüssel erfolgt (z.B. ohne Getränkesteuerausgleich)
- Stand: Oktober 2015
- Basis: Rechnungsabschlüsse 2014 und Volkszahl 2012, ungekürzte EA, Berechnung ausschließlich auf Basis der EA mit einheitlichem Schlüssel